

Bundesverband der
Pharmaziestudierenden
in Deutschland e. V.

Postfach 4 03 64
10062 Berlin

presse@bphd.de
www.bphd.de

Berlin, 18.05.2026

Pressemitteilung

140. Bundesverbandstagung in Freiburg

Zur 140. Bundesverbandstagung (BVT) des Bundesverbandes der Pharmaziestudierenden in Deutschland e. V. (BPhD) versammelten sich vom 14.05.2026 bis zum 17.05.2026 über 145 Pharmaziestudierende aus ganz Deutschland, Alumni*ae und Gäste des BPhD in Freiburg. Die Ausrichtung übernahm die Fachschaft Pharmazie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Tagungsprogramm

Eröffnet wurde die 140. BVT mit der Begrüßung durch Anna Gommlich, der Präsidentin des BPhD, welche die Bedeutsamkeit der politischen Mitbestimmung betonte. Sie ermutigte die Studierenden dazu, sich von der hochschulpolitischen Motivation des BPhD anstecken zu lassen und die BVT als Plattform für einen konstruktiven Austausch innerhalb der Pharmazie zu nutzen.

Das Grußwort hielt Frederike Uhl, Apothekerin und Vorstandsmitglied der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg. Sie hob die Bedeutung des berufspolitischen Engagements nach dem Studium hervor und verwies auf die Möglichkeit für Studierende aus Baden-Württemberg, über die Landesapothekerkammer, frühzeitig Kontakte zu knüpfen.

Im darauffolgenden Festvortrag ging Prof. Michael Müller, Professor für Pharmazeutische und Medizinische Chemie an der Universität Freiburg, der Frage nach, wie die Sichtweise auf die deutsche Pharmazie in der Bevölkerung geprägt ist und wie die weitere Entwicklung zu einer nachhaltigen und zukunftsweisenden Pharmazie aussehen könnte. Er betonte dabei den Zustand des*der Apotheker*in als Mangelberuf und zeigte auf, wie die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in den letzten Jahren stagnierte, während die Unterschiede zwischen den Einkommenschichten gravierender werden.

Neben diversen Diskussionen in Ausschüssen und im Plenum konnten die Studierenden auch an Workshops und einem Soft-Skill-Training teilnehmen.

Das Workshop- und Trainingsangebot beinhaltete eine große Vielfalt an Themen. In einem Workshop des Ressorts für Internationales wurde dazu angeregt internationale Erfahrungen zu sammeln und einen europäischen Studierendenaustausch oder einen internationalen Kongress nach den eigenen Vorstellungen zu erarbeiten. Der Apothekeninhaber Dr. Hannes Egle gab Einblicke in die Vor-Ort-Apotheke und die Auswahl moderner Serviceleistungen und zeigte auf, dass nicht alle Vor-Ort-Apotheken vom Apothekensterben betroffen sind. Die Präsidentin der International Pharmaceutical

Students' Federation (IPSF) Mancharee Sangmueang-Skallevold hielt einen Workshop dazu, wie Entscheidungen in der Gesundheitspolitik, auf internationaler oder lokaler Ebene gefällt werden. Dabei formulierten die Teilnehmenden politische Statements und tauschten sich dazu aus. In einem weiteren Workshop beschäftigte sich das Ressort für Meinungsbildung mit der Novellierung der Approbationsordnung und diskutierten Chancen, Herausforderungen sowie den Unterschieden zwischen verschiedenen Studienstrukturen. Neben diesen Workshops hielt Albert Glaser ein Soft-Skill-Training, welches den Teilnehmenden die Kunst des Zeitmanagements im Alltag vermittelte.

Am Freitag konnten die Studierenden im Rahmen des Zukunftsforums in den Austausch mit Kooperationspartnern treten, sich am Infostand zur AAppO weiterbilden und hilfreiche Tipps für das Studium wie auch verschiedene Lernplattformen kennenlernen.

Zur Sommer-BVT findet traditionell eine Versteigerung des BPhD statt, deren Erlös an die humanitäre Organisation Apotheker ohne Grenzen e. V. gespendet wird. Im Rahmen dieser konnten dieses Mal über 1.730 Euro gesammelt werden.

Der Fokus der BVT lag auf der Kampagne „Studium reloading – Unser Studium braucht ein Update“-Novellierung der AAppO, bei der zuvor die Fachschaften der Pharmaziestandorte zum Beispiel im Rahmen eines Sticker-Wettbewerbs miteingeschlossen wurden sowie mit Merchandising und Beiträgen in den sozialen Medien die Studierenden auf die Notwendigkeit der AAppO-Novellierung aufmerksam gemacht wurden.

Beschlussfassungen

Die folgenden Positionspapiere wurden auf der 140. BVT in Freiburg abgestimmt und bilden die Meinung der Pharmaziestudierenden in Deutschland ab. Während in einem Ausschuss die Positionspapiere besprochen und diskutiert wurden, konnten die Studierenden in einem weiteren Ausschuss Fragen zum Strategieplan des BPhD stellen, zusammen an ihm arbeiten und ihn daraufhin gesammelt abstimmen.

Im Positionspapier „Sozialpharmazie“ spricht sich der BPhD dafür aus, den Ansatz der Sozialpharmazie, der die Bestrebungen im Gesundheitssystem mit den gesellschaftlichen Bedürfnissen vereint, weiter zu fördern. Es wird gefordert, das transdisziplinäre Konzept Sozialpharmazie in der deutschen Gesundheitsversorgung auszubauen. Sozialpharmazie stellt die Gesundheitsförderung unter Berücksichtigung sozialer Determinanten. Besonders den Bedürfnissen vulnerabler Gruppen soll dabei Sichtbarkeit verschaffen werden. In Modellprojekten, wie „Social Prescribing“, sollen Apotheker*innen aktiv eingebunden werden. Zusätzlich fordert der BPhD die Universitäten auf die Sozialpharmazie in die Ausbildung aufzunehmen, wobei sich der Lehrstuhl der Klinischen Pharmazie hierfür anbieten würde.

Das bereits bestehende Positionspapier „Sterbebegleitung und Sterbehilfe“ wurde aktualisiert, um einige Punkte ergänzt und von der Delegiertenversammlung neu abgestimmt. Es geht auf Sterbebegleitung und die verschiedenen Formen der Sterbehilfe ein, sowie die Regelung zur Distribution. Vom BPhD gefordert werden eine nationale, einheitliche gesetzliche Regelung für die Sterbehilfe, die Aufklärung und Enttabuisierung der Sterbebegleitung, der Ausbau der Palliativpharmazie und die Vermittlung einer praxisorientierten Beratungskompetenz in Bezug auf Formen und Methoden der Sterbehilfe.

Ebenso wurde das Positionspapier „Suizidprävention“ bezugnehmend auf das Gesetz zur Stärkung der nationalen Suizidprävention (SuizidPrävG-E) abgestimmt. Unter anderem werden die Einbindung von Suizidprävention sowie regelmäßige Weiterbildungsangebote im Studium und Beruf in Bezug auf Suizidprävention gefordert. Angebote, wie die 2026 in Kraft getretenen “Safe Space-Apotheken” sollen ausgeweitet und stetig gefördert werden.

Alle neuen Positionspapiere sind im Anhang und auf der Website zu finden.

Wahlen

Zum 01. Juli 2026 werden folgende Ämter neu besetzt:

Präsidentin:	Anna Jonas (Münster)
Generalsekretärin:	Lilly Bernhard (Marburg)
Schatzmeisterin:	Elisa Häfner (Würzburg)
Beauftragte für Qualitätsmanagement:	Veronique Thiele (Braunschweig)
Beauftragte für Internes:	Anna Lena Holtappels (Freiburg)
Beauftragte für Studien- und Lehrorganisation:	Lorena Vogel (Freiburg)
Beauftragte für Public Health:	Leonie Schulz (Halle)
Beauftragte für Fort- und Weiterbildung:	Paula Schulze (Jena)
Beauftragte für Medienarbeit:	May Hong Nguyen (Berlin)
Beauftragter für Recht und Datenschutz:	Luis Stegmüller (Erlangen)
Beauftragter für Informationstechnik:	Jakob Dietl (Münster)
Beauftragte für Design:	Melissa Foht (Braunschweig)

Die Ämter Beauftragte*r für Lehre und Studium und Beauftragte*r für Pressearbeit werden vom Präsidium zur kommissarischen Besetzung ausgeschrieben.

Der neu gewählte Ehrenausschuss, bestehend aus Verena Maute, Albert Glaser und Onno Coelen übernahm das Amt bereits mit Ende dieser Bundesverbandstagung.

Der BPhD begrüßt die zukünftigen Vorstandsmitglieder und bedankt sich bei allen abgehenden Amtsinhabenden.

Ehrennadelverleihung

Das Präsidium verlieh Nina Wissing die Ehrennadel des Vereins für ihren außergewöhnlichen Einsatz in der internationalen Arbeit des BPhD und bei der Stärkung der Position des BPhD in der European Pharmaceutical Students' Association (EPSA).

An Verena Maute verlieh das Präsidium die Ehrennadel für ihr außergewöhnliches Engagement bei der Gewinnung von festen Kooperationspartnern, bei der Strukturetablierung des Amtes für Pressearbeit sowie für einen professionellen Auftritt des Vereins auf der expopharm.

An Miriam Sprafke verlieh das Präsidium die Ehrennadel für ihr vielfältiges und langanhaltendes Engagement für den Verein, insbesondere in den Strukturen des Präsidiums und Geschäftsführenden

Vorstands sowie im Trainer*innen-Netzwerk des BPhD und der nachhaltigen Förderung von Soft Skills und Trainings.

Danksagungen

Der BPhD bedankt sich besonders bei der Fachschaft Pharmazie Freiburg für die Ausrichtung und Organisation sowie bei seinen Sponsor*innen und Kooperationspartnern, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Deutsche Ärzte Finanz Beratungs- und Vermittlungs-AG, Wort & Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co. KG, Avoxa- Mediengruppe Deutscher Apotheker GmbH, Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Berlin-Chemie AG, Deutscher Apotheker Verlag Dr. Roland Schmiedel GmbH & Co. KG, Ravati Seminare GmbH, PharmaNavi, ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände e. V., ADEXA – Die Apothekengewerkschaft, Talentzeit GmbH, Wirkstoffprofile.de, Thomas Beer und Tobias Halfpap GbR, pharma4u GmbH, InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH, Sanacorp eG, Losan, Salus, Academia meets Industry, Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, Honberg Apotheke

Weitere Informationen finden Sie auf www.bphd.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter presse@bphd.de an uns.

